

## **Etwa 100.000 Haare ...**

... wachsen auf unserem Kopf.

Und stellen Sie sich vor: Jedes einzelne dieser dünnen Kopfhaare kann etwa 100 Gramm tragen! Und an einem durchschnittlichen Haarschopf könnte man sogar zwei Elefanten aufhängen!

Forscher haben Menschenhaare und die Borsten von Wildschweinen in eine Maschine gespannt und fest daran gezogen. Dabei konnten sie feststellen, dass die dicken Borsten schneller reißen als die dünnen Menschenhaare. Interessanterweise sind sogar die feinen Haare von Kindern noch stabiler als Erwachsenenhaare.

Unter dem Mikroskop kann man erkennen, dass die Wildschweinborsten an einer schwachen Stelle reißen. Ein menschliches Haar dagegen bricht anders: Es besteht aus Tausenden feinen Fasern, die zusammengehalten werden. Diese einzelnen Fasern brechen nun nicht gleichzeitig, sondern jede Faser reißt einzeln. So können einige Fasern das Haar noch eine Weile zusammenhalten, bevor es schließlich reißt.

Beeindruckend, nicht wahr? Forscher versuchen schon länger, so ein dünnes und widerstandsfähiges Material künstlich herzustellen. Bisher leider ohne Erfolg.

(147 Wörter)

(Ingrid Plank für [www.deutsch-to-go.de](http://www.deutsch-to-go.de) – in Anlehnung an: S. Müller-Hansen, „Menschenhaare sind stabiler als Elefantenborsten“, <https://www.sueddeutsche.de/wissen/biologie-haare-elefanten-mensch-1.4720870> – N. Himmer, „Hairlich“, <https://www.sueddeutsche.de/leben/haare-hairlich-1.5462438> - Seitenaufruf 01122021)